

J. N. 84167

Wien, Dienstag den 1. IX. 49.

Frau!

Kannst du mir jetzt  
keine Empfangsbogen. Welche  
Besuche empfängt er nach  
Anmeldung durch die Präsidentschaft.  
Ich glaube, es ist nicht nötig,  
dass du dich anmeldest  
noch zu ihm gehst. Willst  
du schon etwas tun, so  
kannst du ihm ja  
schreiben, wobei du ihm  
den Dank für die Dresdener  
Reiseintention auszusprechen

und über die Dresdener  
Tage berichte. — Auch  
Dresden, meine ich, solltest



du jedenfalls wieder  
schreiben, an Pünger  
und an Teubach, und  
darauf hinweisen, daß  
der „Fell“ in diesem  
Kriegs- und national  
bewegten Boden beson-  
derer Wirkung sicher  
wäre. — Du ich jetzt  
eine Abschrift der  
Dichtung übrig habe,  
möchte ich sie an die  
Mory senden. Soll ich  
das tun? Hast Du

ihm schon geantwortet?  
Nohel wird Dir wahr-  
scheinlich Nachrichten  
von M. bringen und  
auch wissen, wo er ist  
und wann sie ins  
Gessam spielen.

Meryinnigoh

Max

